



UKJ 2023

FAKTEN UND HIGHLIGHTS



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das UKJ ist die Thüringer Universitätsmedizin. Es ist einer der größten Landesbetriebe und mit beinahe 7.000 Mitarbeitenden, rund 2.700 Studierenden und über 380 Auszubildenden der größte Arbeitgeber und größte Ausbildungsbetrieb im Freistaat. Zahlreiche Innovationen und Ausgründungen sind Motor für Thüringens Wirtschaftskraft. Vor allem aber tragen wir besondere Verantwortung für den Freistaat Thüringen und seine Bürgerinnen und Bürger, sind ihnen in unserer Arbeit in Forschung, Lehre und Krankenversorgung verpflichtet.

Als einziges Universitätsklinikum im Freistaat ist es unsere Aufgabe, die bestmögliche Versorgung für die Thüringerinnen und Thüringer auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zu ermöglichen. Spezialisten in allen wichtigen Bereichen gewährleisten zudem auch die Behandlung seltener Erkrankungen. Die Vorhaltung nahezu aller Fachdisziplinen mit vielen Spezialisten und der innovativen Fortentwicklung der Medizin charakterisiert das UKJ als Supramaximalversorger.

Das UKJ bildet die Ärztinnen und Ärzte von morgen aus – für Thüringen. Es ist für Studierende attraktiv, sie kommen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland zu uns. Hier gilt es, diese jungen Leute davon zu überzeugen, nach dem Studium in Thüringen zu bleiben.

Das UKJ ist international sichtbar und anerkannt für seine Leistungen in der Wissenschaft. Wir forschen an der Weiterentwicklung der Medizin und fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs. Unsere Forschenden sind an vielen nationalen und internationalen Forschungsverbänden beteiligt.

Das UKJ unterstützt die Koordination der medizinischen Versorgung im Freistaat, beispielsweise über telemedizinische Netzwerke. Im Sinne einer bestmöglichen wohnortnahen Patientenversorgung arbeiten wir mit anderen Häusern zusammen und lassen auf Basis eines konstruktiven Austausches die Fachkolleginnen und -kollegen an unserem Fachwissen teilhaben.

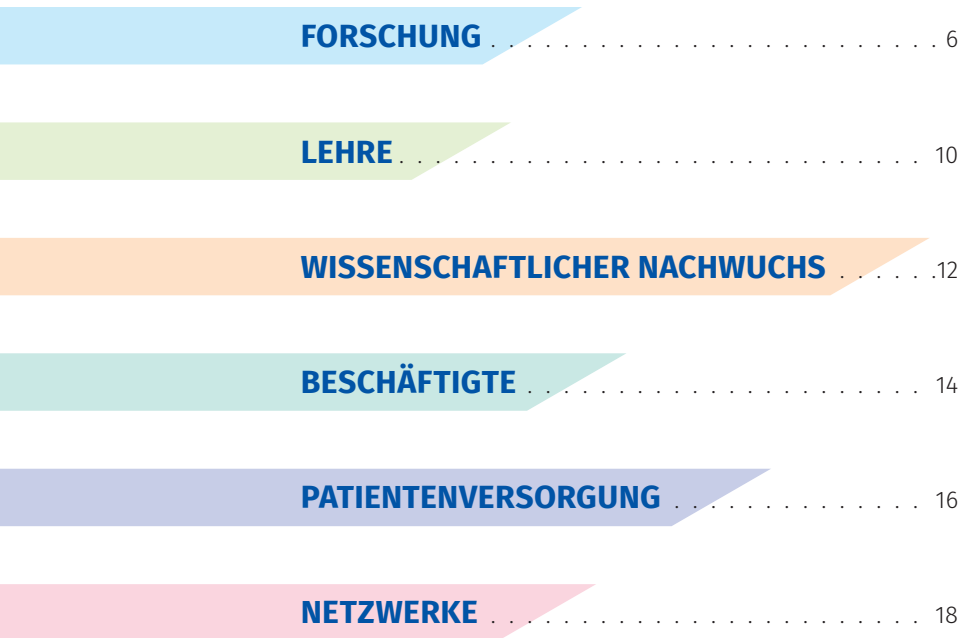
In der vorliegenden Broschüre geben wir Ihnen einen Überblick über unsere Kennzahlen, Highlights, Aktivitäten und Netzwerke des Jahres 2023. Überzeugen Sie sich davon, dass unser Klinikum nicht nur in Thüringen tätig ist, sondern für Thüringen und seine Menschen.


Corinna Jendges
Kaufmännischer Vorstand

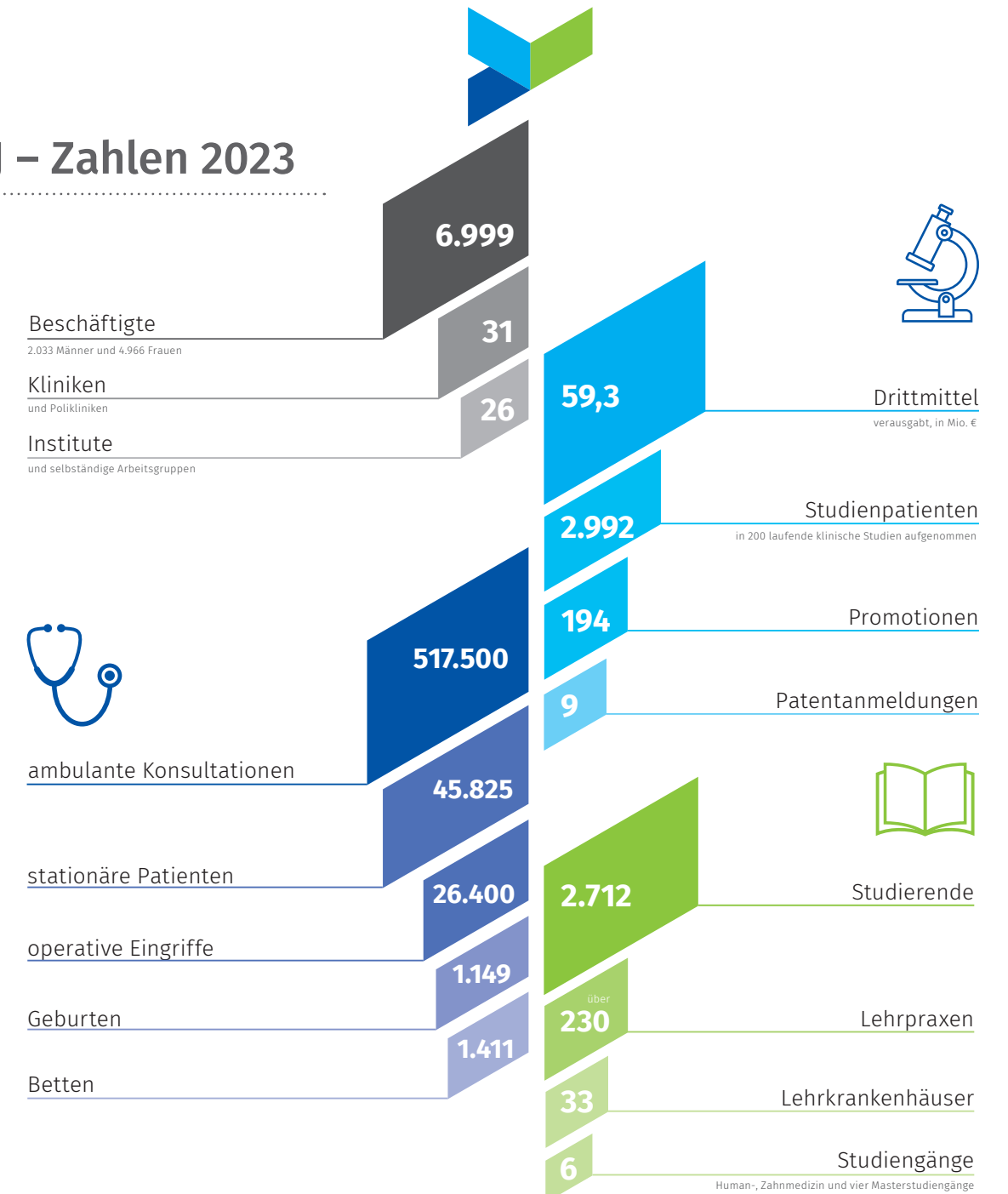

Prof. Dr. Otto W. Witte
Medizinischer Vorstand


Prof. Dr. Thomas Kamradt
Wissenschaftlicher Vorstand/
Dekan der Medizinischen Fakultät

Fakten und Highlights aus



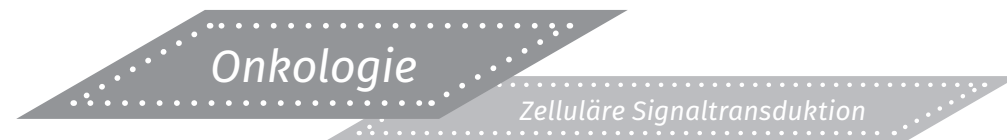
UKJ – Zahlen 2023



Schwerpunkte



Querschnittsbereiche



Am UKJ 2023 geleitete Forschungsverbünde



- Clinician Scientist Programm OrganAge
- Forschungsgruppe SYNABS FOR 3004
- Forschungsgruppe Dynlon FOR 2518
- Forschungsgruppe QualiPerF FOR 5151
- Klinische Studien: ARISS, HRS-AKI
- Graduiertenkolleg PromoAge RTG 2155*
- Graduiertenkolleg M-M-M GRK 2723*
- Transregio Funginet TRR 124*
- SFB Polytarget SFB 1278*
- Exzellenzcluster Balance of the Microverse EXC 2051*



- European Training Network SmartAge
- Innovative Medicines Initiative PainCare PROMPT



- Innovationszentrum ThIMEDOP
- Forschergruppe Morpho-TOX
- Forschergruppe SARS-rapid



- Innovationsbündnis wecare
- Forschungsverbund SARSCoV2Dx
- Nachwuchsgruppe NeuroGerAd
- Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit CIRC
- Forschungsgebäude CeTraMed
- Klinische Studien: FRESCO, Epirubicin, Generate-Boost
- Nachwuchszentrum CEPRE
- Forschungscampus Infectognostics*
- LPI Leibniz-Zentrum für Photonik in der Infektionsforschung*
- Medizininformatikinitiative SMITH*



- pallCompare
- LOPSTER
- AVENIR
- WATCH

Stiftungen



- Forschungskolleg AntiAge
- Promotionskolleg JSAM



- Stiftungsprofessur für Mikroskopische Bildanalyse
- CZS Durchbrüche: Sensorierte Chirurgie



- Mitteldeutsches Krebszentrum CCCG (mit UKL)
- LIVER-T(W)O-HEAL-Studie

Hermann und Lilly Schilling-Stiftung

- Schilling-Professur für Translationale Neurowissenschaften

* Ko-Sprecherschaft

Drittmittelausgaben **59,3**

in Millionen Euro

Patentanmeldungen **9**

2.992 Studienpatienten

in 200 laufende klinische Studien aufgenommen

neu gestartete Förderprojekte 2023



8



31



27



9

Stiftungen

31



Alternativen zum Tierversuch



Preisträger „Entwicklung geeigneter Alternativmethoden zu Tierversuchen“

Dr. Stefanie Deinhardt-Emmer
(Institut für medizinische Mikrobiologie, UKJ)

Dr. Lara Thieme
(Institut für Infektionsmedizin und Krankenhaushygiene, UKJ)

Highlights

Zwei Wissenschaftlerinnen des UKJ wurden für ihre Forschung an Alternativmethoden zu Tierversuchen mit dem Thüringer Tierschutzpreis ausgezeichnet. Dr. Lara Thieme entwickelte ein Mottenlarven-Infektionsmodell. PD Dr. Stefanie Deinhardt-Emmer erforscht Virusinfektionen an einem Modell mit menschlichem Lungengewebe.

Das UKJ koordiniert die deutsche Beteiligung an der weltweiten multizentrischen PRESCIENT-Studie. Diese erforscht erste Krankheitsanzeichen bei jungen Erwachsenen mit erhöhtem Psychose-Risiko und sucht nach frühen Hinweisen zur Art der sich entwickelnden Erkrankung, um die Therapie individuell ausrichten zu können.



Psychische Erkrankungen früher erkennen

Neues MRT für die Neuroforschung



Ein neu installiertes, hochmodernes Magnetfeldtomografiergerät wird vor allem für die Hirnbildgebung in Forschungsprojekten des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit genutzt, dessen mitteldeutscher Standort in Jena koordiniert wird. Thüringen förderte das 7-Tesla-MRT mit 10 Millionen Euro EU-Mitteln.

Vorbereitet auf die nächste Virus-Pandemie



Mit 12 europäischen Partnern baut das UKJ eine Forschungsplattform zur Entwicklung antiviraler Wirkstoffe auf. Die Pipeline identifiziert rechnerisch und experimentell geeignete Zieleiweiße, testet entsprechende Wirkstoffkandidaten in Labor und Tierversuch und validiert den besten in einer klinischen Pilotstudie.



**Akademische
Lehrkrankenhäuser: 33**



Lehrpraxen: 230

Studiengänge

Humanmedizin

Studienanfänger: **287**
Absolventen: **257**



Zahnmedizin

Studienanfänger: **58**
Absolventen: **52**



Master Molecular Medicine

Studienanfänger: **25**
Absolventen: **37**



Master Medical Photonics

Studienanfänger: **25**
Absolventen: **10**



Master eHealth and Communication

Studienanfänger: **9**
Absolventen: **11**



Master Integrative Onkologie

Studienanfänger: **17**

Medizin- physiker aus- gezeichnet



Highlights

Die Fachschaft Medizin vergab ihren Lehrpreis an Christian Kühnel von der Klinik für Nuklearmedizin. Damit würdigen die Studierenden das herausragende Lehrengagement des Medizinphysik-Experten im Querschnittsbereich Bildgebung, vor allem das umfangreiche Online-Lehrmaterial und das aufwendig organisierte Praxisseminar.



OSCE Planetare Gesundheit

Der weltweit erste OSCE, ein interdisziplinärer praktischer Prüfungsparcours, schloss ein Lehrprojekt zum Thema Planetare Gesundheit ab. Begleitend diskutierte ein medizindidaktisches Fachsymposium neue transformative Lehre und Prüfungen, um die Inhalte der Planetaren Gesundheit nachhaltig im Medizinstudium zu verankern.

SkillsLab zertifiziert



Das Lehrkonzept des Skillslabs, in dem Medizinstudierende ärztliche Fertigkeiten erlernen und üben, erhielt das Zertifikat der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung. Besonders überzeugte die Gutachter die Ausbildung der studentischen Tutoren, die enge Einbettung ins Medizinstudium sowie die interprofessionellen Lehrangebote.

Lehrpreis für Zahn- mediziner



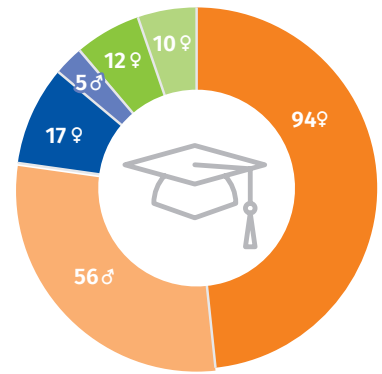
Dr. Marco Dederichs und Dr. Stephanie Viebranz erhielten für ihr Seminar „Theoretische Kursbegleitung Prothetik“ den Preis für das beste Lehrveranstaltungs-konzept der Universität Jena. In dem auf realen Patientenfällen beruhenden interaktiven Seminar können die Studierenden Diagnose und Therapieentscheidung diskutieren.

Wissenschaftlicher Nachwuchs

194

Promotionen in 2023

- ♀ ♂ Dr. med.
- ♀ ♂ Dr. med. dent.
- ♀ ♂ Dr. rer.nat./PhD









Neue IZKF -Nachwuchsförderungen:

- Promotionsstipendien **42**
- Clinician Scientist **2**
- Advanced Clinician Scientist **1**
- Medical Scientist **3**
- Advanced Medical Scientist **3**

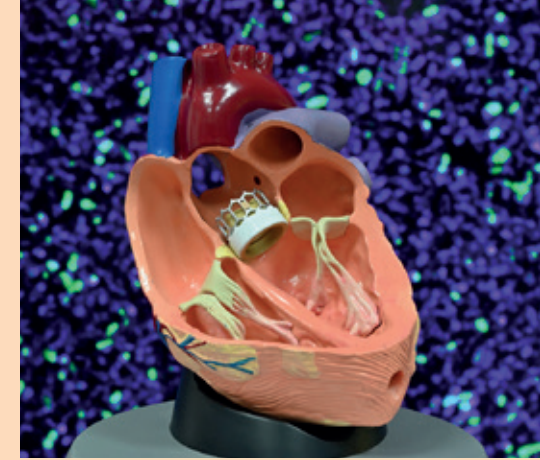
18

Habilitationen (11 Frauen und 7 Männer)

Nachwuchsprogramme am UKJ mit externer Förderung

 <ul style="list-style-type: none"> • RTG 2155 PromoAge • RTG 2723 M-M-M • CSP OrganAge 	 <ul style="list-style-type: none"> • Forschungskolleg AntiAge • Promotionskolleg JSAM 	 <ul style="list-style-type: none"> • Jena School of Molecular Medicine
 <ul style="list-style-type: none"> • ETN SmartAge 	 <ul style="list-style-type: none"> • Summer School Molecular Medicine 	 <ul style="list-style-type: none"> • Nachwuchsgruppe NeuroGerAd • Nachwuchszentrum CEPRE

Klinisches Forschungskolleg IKARUS



Highlights

Die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung fördert die Forschungskarrieren junger Fachärztinnen und Fachärzte am UKJ. Sie werden neue diagnostische und therapeutische Konzepte gegen bakterielle Infektionen im Herzkreislaufsysteme erforschen. Diese sind schwer zu behandeln, wenn sich auf Herzklappen oder Herzschrittmachern Biofilme bilden.



Unter Nobelpreisträgern

Zwei Jenaer Nachwuchswissenschaftler durften am 72. Lindau-Meeting für Medizin und Physiologie teilnehmen. Die Promovenden Edda Matthees und Denys Oliinyk konnten die Auswahljury mit ihren exzellenten Leistungen überzeugen. Sie waren begeistert vom Austausch mit Nobelpreisträgern und Wissenschaftlern aus der ganzen Welt.

Nachwuchszentrum CEPRE



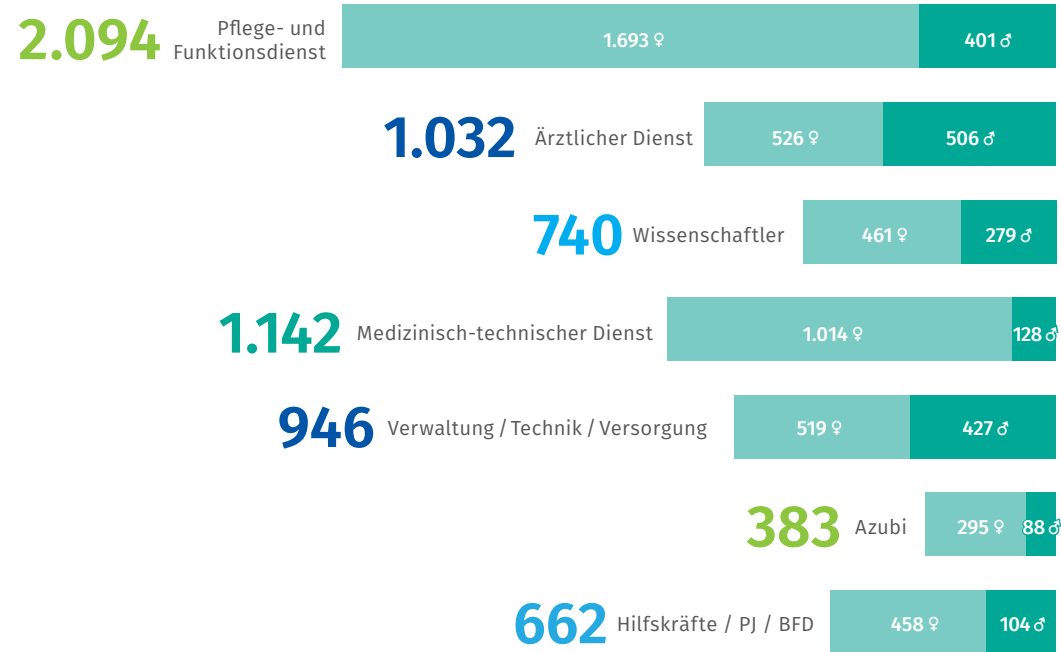
In Jena entsteht mit Förderung des Bundesforschungsministeriums eines von insgesamt fünf interdisziplinären Nachwuchszentren zur reproduktiven Gesundheit. Im Jenaer Zentrum CEPRE werden sich Nachwuchsforschende wissenschaftlichen, klinischen und ethischen Aspekten der Frauengesundheit und Frühschwangerschaft widmen.

Nachwuchspreis für POCT-ambulant



InfectoGnostics-Wissenschaftler wurden für das Projekt „POCT-ambulant“ mit dem Dr. Lothar und Martin Beyer-Preis der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin ausgezeichnet. Das Projekt entwickelte eine systematische Beurteilung von Patientennutzen und klinischem Bedarf von Schnelltests in Arztpraxen.

Beschäftigte



Professoren **65** & **17** Professorinnen
 Menschen aus **78** Nationen

530 Drittmittelbeschäftigte, davon 378 Frauen
6.999 Mitarbeitende

Neue Berufungen



Highlights

Zwei Professorinnen und drei Professoren wurden an der Medizinischen Fakultät ernannt. Wiederbesetzt wurden die W3-Professuren für Neurophysiologie, Immunologie und Neurologie. Ebenso nahmen die neu eingerichteten W2-Professuren für Quantitative Versorgungsforschung und für Experimentelle Orthopädie ihre Arbeit auf.

Das UKJ unterzeichnet die Charta der Vielfalt und setzt damit ein klares Zeichen für Vielfalt und Toleranz in der Arbeitswelt. Auf diese Weise signalisiert es Wertschätzung für seine Mitarbeitenden unabhängig von Alter, Herkunft, Nationalität, Geschlecht, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft.

Diversität in der Arbeitswelt



Internationale Pflegende am UKJ



Von den Philippinen nach Deutschland heißt es für zwölf weitere philippinische Pflegekräfte. Sie gehören zu insgesamt über 450 internationalen Pflegekräften, die das UKJ bereichern. Ein Team aus Integrationsmanagerin, Mentorinnen und Mentoren aus der Pflege und dem Personalmanagement sorgt dafür, dass die Kolleginnen und Kollegen optimal ankommen.

Neue medizinisch-technische Ausbildungen



Das UKJ startet drei neue Ausbildungsberufe: 28 von insgesamt 195 neuen Azubis werden in den kommenden drei Jahren zu Medizinischen Technologen für Funktionsdiagnostik, Laboratoriumsdiagnostik und Radiologie ausgebildet. Diese Ausbildung wurden grundlegend reformiert und zukunftsorientiert weiterentwickelt.

Patientenversorgung



45.825

stationäre Patienten



1.149

Geburten

1.190 Kinder (40 Mehrlingsschwangerschaften)

50.292

teilstationär belegte Tage



1.411

Betten



42

Fachzertifizierungen

370 Transplantationen

- 6 Herztransplantationen
- 13 Lungentransplantationen
- 49 Nierentransplantationen
- 55 Lebertransplantationen (eine mit Pankreas)
- 115 Stammzelltransplantationen
- 132 Hornhauttransplantationen

9

DAkKS-akkreditierte Diagnostische und Prüfbereiche

26.400

operative Eingriffe

517.500

ambulante Behandlungen



Rollende Post-COVID-Ambulanz



KI für die Strahlentherapie

Noch präziser, beweglicher und schonender



Schneller Retter in der Not



Highlights

Mit dem Bus des WATCH-Projektes will das UKJ in Thüringen eine neue Versorgungsform für Post-COVID testen, die eine wohnortnahe Untersuchung in der mobilen Post-COVID-Ambulanz mit einem telemedizinischen Behandlungsprogramm kombiniert. Der Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschuss fördert das auf insgesamt drei Jahre angelegte Projekt mit 5,8 Millionen Euro.

Der neue hochmoderne Linearbeschleuniger „Varian Ethos“ der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie am UKJ ermöglicht mit künstlicher Intelligenz eine schnelle, hochpräzise und schonende Behandlung bösartiger Tumoren. Der Freistaat Thüringen förderte die Investition mit 4,5 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Der neue OP-Roboter DaVinci Xi unterstützt die Urologen und Chirurgen im OP-Saal dank modernster Computer und Rotationstechnik vor allem bei Eingriffen an schwer erreichbaren Körperstellen – und bietet dank einer Doppelkonsole noch bessere Möglichkeiten in der Aus- und Weiterbildung, da zwei Operateure zeitgleich agieren können.

Seit 25 Jahren leisten Notärzte des UKJ gemeinsam mit ADAC-Piloten und Notfallsanitätern des DRK Jena mit dem Rettungshubschrauber „Christoph 70“ schnelle Hilfe. Der in Jena-Schöngleina stationierte Hubschrauber startete seitdem zu mehr als 30.000 Einsätzen - von Geburten, Herzinfarkten, Unfällen und Schlaganfällen bis hin zu psychiatrischen Notfällen.

Netzwerke

Schlaganfallnetzwerk SATELIT:

2.100 telemedizinisch behandelte Patienten

UKJ-Mitgliedschaft in **58** Netzwerken, Verbänden und Vereinen

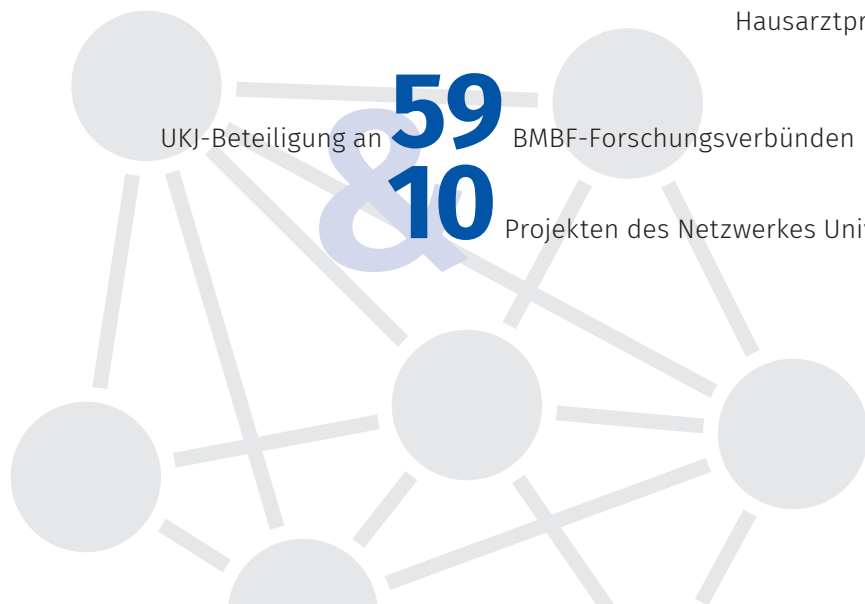
84. Medizinischer Fakultätentag in Jena mit

220 Teilnehmern

Forschungspraxennetzwerk Response mit über **100** Hausarztpraxen in Thüringen

UKJ-Beteiligung an **59** BMBF-Forschungsverbänden

10 Projekten des Netzwerkes Universitätsmedizin



Intensiv vernetzt



Highlights

Mit Förderung des Freistaates baut das UKJ das Teleintensivmedizin-Netzwerk InTeliNeT aus. Die Experten in Jena können sich damit auf Intensivstationen in zehn Thüringer Kliniken schalten und mit ihren ärztlichen Kollegen vor Ort über die beste Behandlung der Schwerstkranken beraten. Weitere Kliniken, auch für Kinder, sollen folgen.

Chancengleichheit bei Krebs



Das Projekt ChAT des wecare-Netzwerks unterstützt Menschen mit Krebs in strukturschwachen Gebieten Thüringens. Es bietet dafür eine Telemedizinplattform für Videokonsile, die Integration von Point-of-Care-Diagnostik, eine Zweitmeinungssprechstunde mit dem Mitteldeutschen Krebszentrum und die Evaluation über das Krebsregister Thüringen.

Biobank-Qualität für Multicenterstudien



Im German Biobank Node entwickelt die Integrierte Biobank Jena ein Qualitätssicherungskonzept für den Umgang mit flüssigen Biomaterialproben. Sie koordinierte den ersten nationalen Ringversuch mit 19 Biobanken, die in Behandlung und Versand von Blutproben bewertet wurden. Das standardisierte Probenhandling ist wesentlich für multizentrische Forschung.

Patientendaten für die Forschung



Am UKJ wurde im Rahmen der Medizininformatikinitiative eins der ersten Datenintegrationszentren aufgebaut. Seit 2023 können Patientinnen und Patienten in die streng anonymisierte Nutzung ihrer Gesundheitsdaten für deutschlandweit vernetzte Forschungsprojekte einwilligen und so helfen, die Gesundheitsversorgung in Zukunft zu verbessern.

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Jena

Redaktion: Stabsstelle Unternehmenskommunikation

Satz/Layout: Klinisches Medienzentrum

Fotos: Klinisches Medienzentrum, Anna Schroll
(soweit nicht anders gekennzeichnet)

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

Redaktionsschluss: 3. Mai 2024